

# Modell Europa Parlament

Goethe-Gymnasium Schwerin



## Ausschuss für Umwelt, Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

Ausschussvorsitz: Rasmus Otto Rutsch, Charlotte Marquardt-Schulze

### Die Frage nach einer gemeinsamen europäischen Strategie zur Energiewende:

Welche Maßnahmen sollte die EU zur Förderung der Energiewende ergreifen?

Das Modell Europaparlament,

- A. besorgt über die fehlende energetische Selbstständigkeit einzelner Länder,
  - B. in Anbetracht dessen, dass die Infrastruktur weitestgehend für umweltschädliche Verbrennungsmotoren ausgelegt ist und der ÖPNV, sowie Fahrradwege nur mangelhaft ausgebaut sind,
  - C. im Bewusstsein dessen, dass in vielen Ländern noch ein Großteil der Energie durch fossile Brennstoffe gewonnen wird,
  - D. zur Kenntnis nehmend, dass die Umwelt durch die Energiebedürfnisse des Menschen und durch die Nichteinhaltung der Klimaziele immer weiter belastet wird und somit den Klimawandel vorantreibt,
  - E. die Überschreitung festgelegter CO<sub>2</sub>-Emissionswerte verurteilend,
  - F. in Anbetracht dessen, dass ein Großteil der europäischen Staaten noch von Atomkraft abhängig ist,
1. begrüßt das Verteilen von Strafen für die Nichteinhaltung und Boni für die Einhaltung von Klimazielen, wie das Pariser Klimaabkommen;
  2. drängt dazu, den eigenen Energiebedarf durch den Ausbau erneuerbarer Energien zu decken;
  3. empfiehlt den Ausbau Grenzen übergreifender, effizienter Energienetze;
  4. rät, die Speicherung des Stromes zu fördern und zu verbessern, indem Langzeitspeicher, wie beispielsweise Druckluftspeicher, Pumpspeicher und Wasserstoffspeicher, errichtet werden;
  5. ruft dazu auf,
    - i. die Ladeinfrastruktur für Elektromobilität, den ÖPNV und die Fahrradwege weiter auszubauen und zu fördern,
    - ii. die Subventionen für Elektrofahrzeuge zu erhöhen, um sie für Bürger attraktiver zu machen;

6. empfiehlt, den Neubau von Energiequellen, die durch fossile Brennstoffe Energie gewinnen, zu verbieten;
7. richtet besondere Aufmerksamkeit darauf, Produktrichtlinien für den maximalen Energieverbrauch neuer elektrischer Geräte einzuführen;
8. drängt dazu, den Neubau von Kernreaktoren zu verbieten und auf erneuerbare Energien zu setzen;
9. gründet den Fond „EFEU<sup>1</sup>“ zur Finanzierung aller oben aufgeführten Maßnahmen.

---

<sup>1</sup> **Energiewende für Europa**